



ADAC Niedersachsen
Sachsen-Anhalt e. V.



Kurzprotokoll

Titel: Tagung der Turniersportbeauftragten zur Deutschen Meisterschaft Motorrad 2017

Ort: Apart Hotel Sehnde

Zeit: 08.09.2017, 18:00Uhr - 20:00Uhr

Teilnehmer: M.Bernius (HTH), F.Buchtmann (WEM), J.Steinbeiß (SA), H.Unmüßig (Südbaden),
B.Jordan (NSA), R.Jordan (NSA)

Begrüßung

B.Jordan begrüßt die Teilnehmer

Vorschlag zur Namensänderung der Veranstaltung

B.Jordan schlägt vor den Namen des Endlaufes analog dem Automobil-Turniersport anzupassen.

Hierbei könnte der neue Name sein:

„Deutscher ADAC Motorrad Turnier Endlauf“

Analog zum Automobil-Turniersport sollte dann ein einheitliches Logo als Symbol auftauchen.

M.Bernius bietet an sich in Frankfurt über evtl. bereits vorhandene Logos und Symbole zu informieren.

Berichte der durchgeführten Veranstaltungen in 2017

Niedersachsen/Sachsen-Anhalt

Es wurden 8 Veranstaltungen in Niedersachsen durchgeführt.

In der Jugend fehlen in Niedersachsen leider die Starter. Aktuell sind leider nur 2 Fahrer dabei.

Für die Deutsche Meisterschaft kann Niedersachsen leider nur mit 2 Jugendlichen und 1 Erwachsenen an den Start gehen und kann somit keine Mannschaft stellen.

Die Meisterschaftsläufe waren mit durchschnittlich 20 Teilnehmern gut besucht, leider konnten hier aber keine Starter für die Deutsche Meisterschaft gewonnen werden.

Hessen-Thüringen

Es wurden im Bereich 3 Doppelturniere durchgeführt.

Durchschnittlich waren 10 Erwachsene und 30 Jugendliche am Start

Hierdurch gab es für die Deutsche Meisterschaft eine Qualifizierung von 9 Erwachsenen und 10 Jugendlichen.

Der OAMC Reinheim hat eine Jugend Motorradgruppe die von 6 Trainern betreut werden.

Um den Turniersport aufzuwerten sollten neue Aufgaben gefunden werden. Diese könnten über den Winter durch alle Teilnehmenden freigegeben werden und somit schon in 2018 zum Einsatz kommen.

Es muss darüber gesprochen und eine Einigung gefunden werden wie Elektromotorräder in die Klasseneinteilung mit aufgenommen werden. Hierzu ist der Vorschlag alle Motorräder nach Leistungsgewicht und Lenkungseinschlagswinkel (zu entnehmen aus technischen Daten) einzuteilen. Durch die aktuelle Anzahl von Elektromotorrädern ist es möglich diese zur Zeit noch in einer Sonderklasse zu werten. Bei der Jugend sollte die Leistungsgrenze analog den Verbrennern bei 11kW sein.

Aus Südbaden kommt der Vorschlag die heutige Klasseneinteilung entfallen zu lassen und bei allen Veranstaltungen nur eine Gesamtwertung auszuweisen.

Hierzu ist mit dem Teilnehmerkreis kein einvernehmlicher Konsens gefunden worden.

Weser-Ems

Es wurden 3 Doppelveranstaltungen durchgeführt worden und 3 aus dem Raum Niedersachsen mit zur Wertung gezählt.

Teilnehmerzahlen zwischen 10 und 15.

Berichtet wurde über einen Gespannfahrer der sich im Bereich Weser-Ems für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hat. Da keine Gespannklasse ausgeschrieben ist und keine Vergleichbarkeit zwischen Gespann und Solomotorrad hergestellt werden kann wäre eine Teilnahme an der Deutschen mit einem Solomotorrad möglich gewesen da sich der Teilnehmer als Person hierfür qualifiziert hatte.

2018 wird der Rasteder AC im Raum Oldenburg die Deutsche Meisterschaft durchführen, genauer Termin noch offen.

Sachsen

4 Veranstaltungen im Bereich Sachsen durchgeführt. Durchschnittliche Teilnehmerzahlen zwischen 8 und 12 Fahrern. Der Regionalclub hat dem Veranstalter ein Motorrad (KTM Freeride) zur Verfügung gestellt welches auch bei der Deutschen Meisterschaft gefahren wird.

Obwohl der Club Fahrrad Geschicklichkeits Veranstaltungen durchführt konnten hierdurch noch keine Jugendlichen Fahrer für den Motorrad Turniersport gewonnen werden. Für die Jugend sind 2 Trainer vorhanden.

Südbaden

Hr.Disch lässt sich entschuldigen und ist vertreten durch Hr.Unmüßig.

Es wurden 4 Veranstaltungen durchgeführt wo im Schnitt 16 Erwachsene und 8 Jugendliche an den Start gegangen sind.

Es gab eine Kurzvorstellung zum Ablauf und den Aufgaben eine DMV Turnierveranstaltung.

Der Vorschlag ist die DM als Parallelturnier zu veranstalten. Hierbei sollten die Besten 8 gegeneinander fahren. Jede Parcoursseite muss gefahren und gewonnen werden. Bei Gleichstand nach den 2 Läufen gibt es ein Stechen. Diese Art der Veranstaltung bedeutet aber den doppelten Platzbedarf und die doppelte Geräteanzahl inkl. Sachrichter. Deshalb wäre eine individuelle Prüfung notwendig und es gab keine Einigung hierzu.

Es wurde die Frage gestellt ob eine Warmfahrstrecke vorgeschrieben sei. Einstimmige Antwort hierzu: Es ist keine Warmfahrstrecke vorgeschrieben, sollte aber für Jugendliche vorgehalten werden wenn möglich.

Allgemeines

R.Jordan spricht an das zwei Teilnehmer entgegen Ihrer Nennung in Klassen eingeteilt wurden. Dies betrifft U.Derksen (Umstufung in Kl.6) und U.Zahn (Umstufung in Kl.5).

R.Jordan weist auf die Verhaltensregeln und die Selbstverantwortung im Bereich der Warmfahrstrecke hin.

Die nächsten Veranstaltungen sind 2018 in Weser-Ems und 2019 in Sachsen. Für 2020 ist die Anfrage an den Veranstalter in Südbaden gegeben worden.

Nachfrage von M.Bernius ob die Jugendklassen 5 und 6 auch in der Zeitwertung analog Erwachsenenwertung fahren können. Hier ist die Meinung geteilt worden das Jugendliche aus den Klassen 5 und 6 die Möglichkeit haben einen Führerschein zu erwerben um in der Erwachsenenwertung fahren zu können.

Von H.Unmüßig ist die Bitte geäußert worden im Vorfeld eine Liste mit TOP zu verteilen und auch die Anfragen vorzeitig schriftlich einzureichen. Dies spart Zeit bei der Sitzung.

Ende der Sitzung um 20:10Uhr